UMM kooperiert mit Klinik in Aserbaidschan

Die Universitätsmedizin Mannheim (UMM) will künftig mit der „Yeni Klinika" in der aserbaidschanischen Hauptstadt Baiku zusammenarbeiten. Eine entsprechende Absichtserklärung haben die Geschäftsführung des Universitätsklinikums und Vertreter einer Delegation aus Aserbaidschan unterschrieben.

Die Ziele der Zusammenarbeit umfassen die Durchführung gemeinsamer Forschungsaktivitäten, die Umsetzung europäischer und internationaler Gesundheitsprojekte, den Wissenstransfer im Bereich der Krankenhausverwaltung sowie die Qualifizierung von Fachkräften. Dazu sollen zum Beispiel gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen etabliert werden und auch ein Erfahrungsaustausch von medizinischem Personal stattfinden.

„Wir freuen uns auf den engen Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen in Aserbaidschan", erklärte Professor Dr. med. Hans-Jürgen Hennes, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer der UMM, bei der Unterzeichnung. „Von einer internationalen Kooperation wie dieser profitieren immer beide Seiten: Aserbaidschan erhält Zugang zu modernem medizinischem Wissen und Verfahren – wir lernen im Gegenzug andere Gesundheitssysteme kennen und können neue Fragestellungen in unserer Forschungsarbeit aufgreifen."

Partnerschaftliche Verbindungen der UMM nach Aserbaidschan bestehen bereits seit 2020: In diesem Jahr startete die Kooperation der Chirurgischen Klinik der UMM mit der Chirurgischen Ausbildungsklinik der Aserbaidschanischen Medizinischen Universität (AMU), unterstützt durch das Programm „Partnerschaften für den Gesundheitssektor in Entwicklungsländern" (PAGEL) des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD). „Das auf vier Jahre angelegte Projekt fördert die nachhaltige Zusammenarbeit bei der medizinischen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Chirurgie, in der Forschung und im Patientenmanagement", erklärt Professor Dr. med. Christoph Reißfelder, Direktor der Chirurgischen Klinik und Gastprofessor der Baiku State University. „Dazu haben wir bereits erfolgreiche Online-Veranstaltungen durchgeführt, die Wissenschaftler aus beiden Ländern einen intensiven Austausch ermöglicht haben", so Professor Reißfelder weiter. Auch einige Publikationen sind aus der wissenschaftlichen Zusammenarbeit bereits entstanden.

Pressemitteilung

12.12.2022
Quelle: Universitätsklinikum Mannheim GmbH

Weitere Informationen

- Universitätsmedizin Mannheim